

SektIM

Sektorenkopplung Integritätsmanagementsysteme – Entwicklung eines Verfahrens zur sektorengesetzten Zustandsbewertung von Strom- und Gasnetzen

Ziele:

- Entwicklung einer sektorengesetzten Bewertungssystematik, welche übergreifende Zustandsaussagen zwischen den beiden Sektoren ermöglicht.
- Ermitteln einer Vorgehensweise zur Allokation von Erneuerungsbudgets mit dem Ziel der Optimierung von Asset-Strategien im Rahmen der Sektorenkopplung von Strom- und Gasnetzen.
- Erstellen eines Managementsystems für den sektorenübergreifenden Einsatz der technisch erforderlichen Instandhaltungs-Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit.

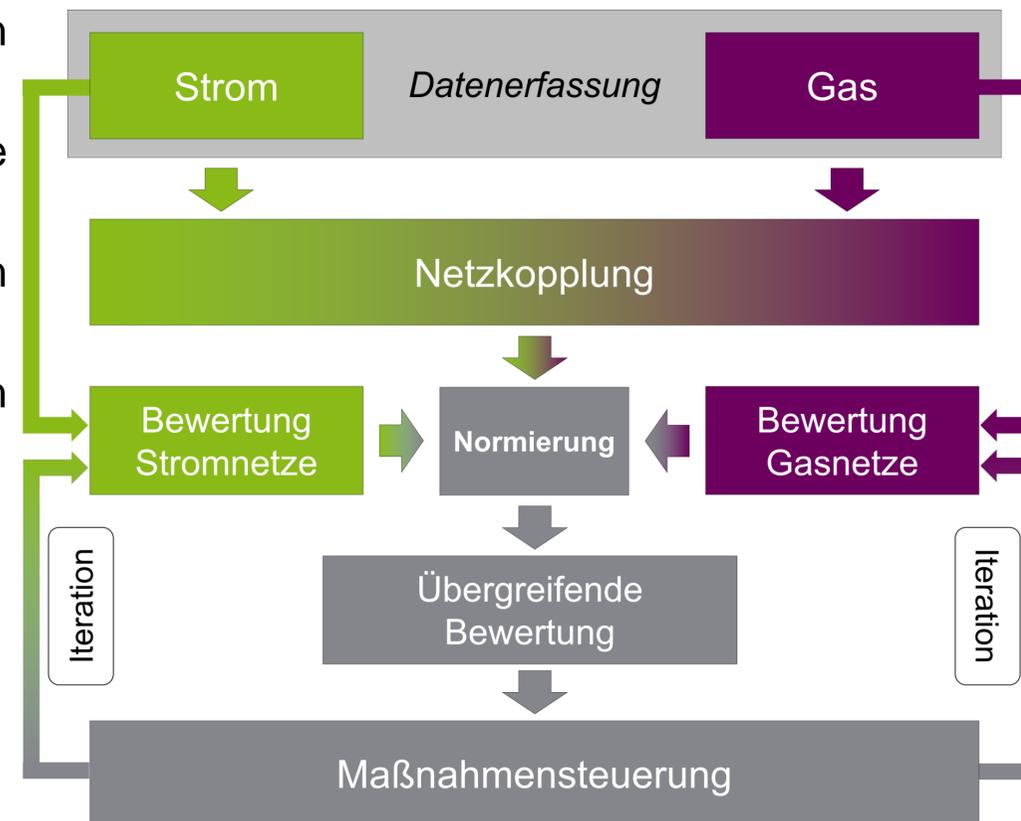
Lösungsansatz:

- Normierung von etablierten, betriebsmittelspezifischen Zustandsaussagen.
- Definition von geeigneten Schnittstellen für eine einheitliche sektorengesetzte Zustandsbewertung.
- Erarbeiten eines sektorengesetzten, übergreifenden Integritätsmanagementsystems (SG-IMS).
- Netzinteraktionsanalyse hinsichtlich der Auswirkungen auf die Integrität und den Zustand der Energienetze.

Ansprechpartner:

P. Dalamaras, M. Sc.
petros.dalamaras@uni-wuppertal.de

F. Göbelsmann, M. Sc.
goebelsmann@uni-wuppertal.de



Projektpartner

Veenker
Ingenieure

RNG Rheinische
NETZGesellschaft

EWEnetz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PTJ
Projekträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

SektIM – Sektorenkopplung Integritätsmanagementsysteme

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek | Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik

BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL